

NIEDERSCHRIFT

über die Sitzung der Gemeindevertretung Zehna am **27.09.2017** um 19:00 Uhr in der Schule Zehna

Teilnehmer: - siehe beigefügte Anwesenheitsliste -

vom Amt Güstrow - Land: Frau Schwarz, Leitende Verwaltungsbeamtin

Tagesordnung:

- siehe beigefügte Kopie -

A) Öffentlicher Teil

Punkt 1: Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Bgm. Herr Lange eröffnet um 19:00 Uhr die öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung Zehna. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung, die Anwesenheit und die Beschlussfähigkeit fest. Anschließend begrüßt er Frau Schwarz vom Amt Güstrow - Land und die anwesende Einwohnerin.

Punkt 2: Unterbrechung der Sitzung für die Einwohnerfragestunde

Bgm. Herr Lange unterbricht um 19:01 Uhr die öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung Zehna zur Einwohnerfragestunde.

B) Einwohnerfragestunde

Frage	Antwort
<p>Bürgerin A erklärt, dass sie in der Ringstraße wohnt. Sie hält es für sehr gefährlich, dass die Kinder, die von der Ringstraße in die Schule gehen, die Landesstraße überqueren müssen. Sie fragt an, ob nicht ein Fußgängerüberweg zu realisieren wäre.</p>	<p>Bgm. Herr Lange antwortet, dass vor einigen Jahren schon einmal ein Fußgängerüberweg beantragt wurde. Dieser wurde aber nicht bewilligt. Man könnte versuchen, den Antrag noch einmal aufzugreifen.</p> <p>LVB Frau Schwarz macht der Bürgerin A sowie der Gemeindevertretung wenig Hoffnung, einen solchen Überweg genehmigt zu bekommen, da das Verkehrsaufkommen für diese Straße nicht ausreicht. Auch die Fußgänger, die diese Straße überqueren, sind zu wenig.</p>

Frage	Antwort
<p>GV Herr Heinze macht darauf aufmerksam, dass bei der Ausgleichspflanzung nach Ganschow einige Bäume komplett eingegangen sind. Auch die Haltestöcke sind abhanden gekommen. Er fragt an, ob hier noch Garantie für die Pflanzung besteht.</p>	<p>Dies wird von den meisten Gemeindevertretern auch so gesehen. Deshalb wird von einem Neuantrag mit Einverständnis der Bürgerin A abgesehen.</p> <p>Bgm. Herr Lange erklärt, dass er hierzu nochmals die Landgesellschaft befragen wird. Er wird aber auch Herrn Teichmann bitten, dies zu prüfen.</p>

Es ergehen keine weiteren Anträge und Anfragen.

C)

Punkt 3: Wiedereröffnung der öffentlichen Sitzung

Bgm. Herr Lange eröffnet um 19:04 Uhr wieder die öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung Zehna.

Punkt 4: Änderungsanträge zur Tagesordnung

Es ergehen keine Änderungsanträge zur Tagesordnung.

Bgm. Herr Lange lässt über die vorliegende Tagesordnung abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

- einstimmig dafür -

Damit ist die Tagesordnung gebilligt.

Punkt 5: Billigung der Sitzungsniederschrift der GV-Sitzung vom 26.06.2017

Es ergehen keine Änderungsanträge.

Es folgt die Abstimmung über die Sitzungsniederschrift der GV-Sitzung vom 26.06.2017.

Abstimmungsergebnis:

- einstimmig dafür -

Damit ist die Sitzungsniederschrift der GV-Sitzung vom 26.06.2017 gebilligt.

Punkt 6: Bericht des Bürgermeisters

Bgm. Herr Lange erklärt, dass erst vor drei Wochen eine erweiterte Hauptausschusssitzung stattfand. Er wird deshalb nur auf einige Ereignisse eingehen.

- Durch die Wohnungsverwaltung, Herrn Dikau, gab es einen Bericht zur Wohnungswirtschaft. Die Gemeindevertretung hat sich entschieden, die Wohnungen zu behalten. Deshalb muss auch einiges für die Instandhaltung getan werden. Flure müssen renoviert werden. Immer, wenn freie Wohnungen vorhanden sind, sollen sie aufgepeppt werden, um sie wieder gut vermieten zu können. Zu den Malerarbeiten wollte Herr Dikau kurzfristig Angebote einholen.
- Biogasleitung
Bis zum 10.10.2017 soll ein Gutachten für die Bäume an der Straße vorliegen. Das Problem lag darin, dass durch den Bauherrn noch kein endgültiger Auftrag an das Ingenieurbüro erteilt war. Deshalb fehlen bei der unteren Naturschutzbehörde noch Unterlagen. Bgm. Herr Lange hofft, dass die erforderlichen Unterlagen bald vorliegen und die Biogastrasse Richtung Heizhaus gelegt werden kann.

In dem Zuge würde der Gehweg erneuert werden müssen. Ein Problem wäre allerdings, dass auch die Straßenbeleuchtung nicht mehr vorhanden wäre und neu gebaut werden müsste. Für die Straßenbeleuchtung müsste deshalb noch umgehend ein Förderantrag an das StALU MM gestellt werden.
- Die Ausgleichsmaßnahme für die Straßenbauten im letzten Jahr soll jetzt erfolgen. Der Schweinestall von Herrn Kleingarn soll abgerissen werden. Es ist möglich, dafür auch solche alten Bauten zu nutzen. Die Eigenmittelfinanzierung erfolgt durch den Landwirt.
- Die Straße in Braunsberg soll nochmals nachgearbeitet werden, damit das Wasserproblem am Dorfplatz verschwindet.
- Die Mäharbeiten werden jetzt weniger, so dass die Gemeindearbeiter in der nächsten Zeit auch einige Bäume und Sträucher schneiden werden.
- Es ist vielleicht möglich, nochmals Herrn Sebastian Kurth für Veranstaltungen im Saal zu gewinnen. Er würde dann drei bis vier Veranstaltungen in dem Saal durchführen und den Saal dafür auch etwas verschönern.
- Der Heimatverein und der Angelverein wollen in diesem Jahr wieder einen kleinen Weihnachtsmarkt gestalten. Außerdem wird die Rentnerweihnachtsfeier vorbereitet.
- Die Straßenlampen in der Gemeinde werden in Kürze durch die Elektrofirma Jahnke in Ordnung gebracht.

Damit endet der Bericht des Bürgermeisters.

Anfragen ergehen nicht.

Punkt 7: Beschluss zur Selbsteinschätzung der Zukunftsfähigkeit gemäß § 2 Abs. 1 Gemeinde-Leitbildgesetz, DS-Nr. 18/17

Bgm. Herr Lange führt zunächst in die Problematik ein. Er erklärt die Gesetzeslage und den Sinn und Zweck dieser Selbsteinschätzung. Die Gemeinde müsste einen Beschluss über Fusionsverhandlungen fassen, wenn sie weniger als 50 Punkte in der Selbsteinschätzung erhält.

Er, Herr Hauge und LVB Frau Schwarz haben diese Selbsteinschätzungsvorlage durchgearbeitet. Es ist ein Resümee gezogen worden, was an Veranstaltungen, Aktivitäten, Vereinen und sonstigen Ereignissen in der Gemeinde vorhanden ist.

Die statistischen Zahlen wurden gefüllt. Allen Gemeindevertretern sind die Handhabung zur Selbsteinschätzung und die Legende dazu zugegangen.

Bgm. Herr Lange fragt, ob es noch weitere Anregungen und Ergänzungen gibt.

Die Gemeindevertreter stellen fest, dass sie diese Selbsteinschätzung mittragen können und auch nichts streichen und hinzufügen möchten.

Anschließend kommt die DS-Nr. 18/17 zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:

gesetzliche Anzahl der GV:	9
anwesend:	6
ja-Stimmen:	6
nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0
Auf Grund des § 24 der KV an der Beratung und Abstimmung nicht mitgewirkt:	0

Punkt 8: Haushaltsvorbereitung 2018

Bgm. Herr Lange erklärt, dass in der Hauptausschusssitzung herausgearbeitet wurde, was im nächsten Jahr unbedingt erledigt werden soll. Nachdem Zahlen vorliegen, soll eine Prioritätenliste erstellt werden, die der Haushalt verkraften kann.

Folgende Maßnahmen stehen an:

1. kleine Renovierungsarbeiten in der Wohnungswirtschaft,
evtl. die Einrichtung einer rollstuhlgerechten Wohnung und bei Leerzug
Komplettinstandsetzung von Wohnungen
2. Maßnahmen für die Freiwillige Feuerwehr
3. Straßenlampen in Zehna und den Ortsteilen
4. Abriss der Gaststätte, evtl. mit Garagen und Schuppen
5. Erneuerung des Daches am Heizhaus.

Punkt 9: Anträge und Anfragen

Es ergehen keine Anträge und Anfragen.

Die Sitzung der Gemeindevertretung Zehna endet um 19:35 Uhr.

ausgefertigt:
Datum: 05.10.2017

Lange
Bürgermeister

Schwarz
Protokollführerin